

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg



Stuttgart, Neckarstraße 18B - Telefon 21046

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Zu A II 2-j

A II 3/j

Stuttgart, 11. Dezember 1957

Die gerichtlichen Ehelösungen in Baden-Württemberg

im Jahr 1956

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

XX 1445

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

	Seite
Vorbemerkung	3
Text und Übersicht	5
Tabellen:	
1. Die Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken 1956	6
2. Die gerichtlichen Ehelösungen nach dem Kläger 1956	6
3. Die Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen nach Gründen 1956	7
4. Die Ehescheidungen nach Gründen 1946 - 1956	7
5. Die auf Grund der §§ 42-46 des Ehegesetzes geschiedenen Ehen nach der Schuld 1956	8
6. Die auf Grund von § 48 des Ehegesetzes geschiedenen Ehen nach dem Begehren und der Schuld 1956	8
7. Die geschiedenen Ehen nach dem Alter der Ehegatten und nach dem Kläger 1956	9
8. Die geschiedenen Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten und nach der Kinderzahl 1956	10
9. Die geschiedenen Ehen nach dem Altersunterschied der Ehegatten und nach der Ehedauer 1956	11
10. Die geschiedenen Ehen nach Eheschließungsjahren und dem Alter des Mannes bei der Eheschließung 1956	12
11. Die geschiedenen Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten 1956	12
12. Die geschiedenen Ehen nach Gemeindegrößenklassen und der Kinderzahl 1956	12

Vorbemerkung

Grundlage für die gerichtlichen Ehelösungen im Jahre 1955 bilden die Vorschriften des Gesetzes Nr. 16 des Alliierten Kontrollrats vom 20.2.1946 (Ehegesetz). Das Ehegesetz unterscheidet 3 Formen der Ehelösung:

Nichtigkeit der Ehe
Aufhebung der Ehe
Ehescheidung

Eine Ehe ist in folgenden Fällen **nichtig**:

- § 17 Mangel der Form
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 19 Namenshe
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft
- § 22 Ehebruch (wenn sie wegen Ehebruchs nach § 6 verboten war)

Die Fälle, in denen die **Aufhebung der Ehe** begehrt werden kann, sind:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung
- § 39 Wiederverheiratung, wenn der für tot erklärte frühere Ehegatte noch lebt.

Zahlenmäßig von Bedeutung sind nur die **Ehescheidungen**, auf die sich daher die Tabellen des Berichtes fast ausschließlich beziehen. Die hier in Frage kommenden Paragraphen sollen deshalb im Wortlaut wiedergegeben werden.

Unter den im Gesetz vorgesehenen Ehescheidungsgründen sind die **Scheidungen wegen Verschuldens** (Eheverfehlungen, §§ 42 und 43) und die **Scheidungen aus anderen Gründen** (§§ 44 bis 48) auseinanderzuhalten.

Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen)

§ 42 Ehebruch

- (1) Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere die Ehe gebrochen hat.
- (2) Er hat kein Recht auf Scheidung, wenn er dem Ehebruch zustimmt oder ihm durch sein Verhalten absichtlich ermöglicht hat.

§ 43 Andere Verfehlungen

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine schwere Eheverfehlung oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten die Ehe schuldhaft so tief zerrüttet hat, daß die Wiederherstellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann. Wer selbst eine Verfehlung begangen hat, kann die Scheidung nicht begehren, wenn nach der Art seiner Verfehlung, insbesondere wegen des Zusammenhanges der Verfehlung des anderen Ehegatten mit seinem eigenen Verschulden, sein Scheidungsbegehren bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe sittlich nicht gerechtfertigt ist.

Scheidung aus anderen Gründen

§ 44 Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn die Ehe infolge eines Verhaltens des anderen Ehegatten, das nicht als Eheverfehlung betrachtet werden kann, weil es auf einer geistigen Störung beruht, so tief zerrüttet ist, daß die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 45 Geisteskrankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere geisteskrank ist, die Krankheit einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben ist, und eine Wiederherstellung dieser Gemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 46 Ansteckende oder ekeleregende Krankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere an einer schweren ansteckenden oder ekelerregenden Krankheit leidet und ihre Heilung oder Beseitigung der Ansteckungsgefahr in absehbarer Zeit nicht erwartet werden kann.

§ 47 Vermeidung von Härten

In den Fällen der §§ 44 bis 46 darf die Ehe nicht geschieden werden, wenn das Scheidungsbegehren sittlich nicht gerechtfertigt ist. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn die Auflösung der Ehe den anderen Ehegatten außergewöhnlich hart treffen würde. Ob dies der Fall ist, richtet sich nach den Umständen, namentlich auch nach der Dauer der Ehe, dem Lebensalter der Ehegatten und dem Anlaß der Erkrankung.

§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft

- (1) Ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten seit drei Jahren aufgehoben und infolge einer tiefgreifenden unheilbaren Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht zu erwarten, so kann jeder Ehegatte die Scheidung begehren.
- (2) Hat der Ehegatte, der die Scheidung begehrt, die Zerrüttung ganz oder überwiegend verschuldet, so kann der andere der Scheidung widersprechen. Der Widerspruch ist nicht zu beachten, wenn die Aufrechterhaltung der Ehe bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe und des gesamten Verhaltens beider Ehegatten sittlich nicht gerechtfertigt ist.
- (3) Dem Scheidungsbegehren ist nicht stattzugeben, wenn das wohlverstandene Interesse eines oder mehrerer minderjähriger Kinder, die aus der Ehe hervorgegangen sind, die Aufrechterhaltung der Ehe erfordert.

Die in den Tabellen ebenfalls erwähnten §§ 52 bis 53 enthalten keine Ehescheidungsgründe, sondern sind lediglich für den in das Urteil aufzunehmenden Schuldausspruch von Bedeutung. Sie lauten:

§ 52 Bei Scheidung wegen Verschuldens

- (1) Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschuldens beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Verschulden des einen Ehegatten

erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, daß seine Schuld überwiegt.

- (3) Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrage gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht, Abs. 2, Satz 2, und § 50, Abs. 3, gelten entsprechend.

§ 53 Scheidung aus anderen Gründen

- (1) Wird eine Ehe auf Klage und Widerklage geschieden und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§ 44 bis 46 und 48 geschieden und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, daß den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. § 50, Abs. 3, findet entsprechend Anwendung.

Die gerichtlichen Ehelösungen in Baden-Württemberg

im Jahr 1956

Im Berichtsjahr 1956 wurden durch rechtskräftige Urteile auf Grund des geltenden Eherechts (Ehegesetz vom 20.12.1946) 5150 Ehen gelöst. Das waren 102 oder 2 vH weniger als im Jahr 1955. Von den gelösten Ehen wurden 23 für nichtig erklärt und 40 Ehen aufgehoben. Die Nichtigkeitserklärungen erfolgten zu über 78 vH, weil eine Doppelehe vorlag. Grund zur Aufhebung der Ehe lag in 35 Fällen oder 88 vH vor (§ 32 "Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten").

In 260 Fällen, das sind 24 weniger als 1955, wurde auf Abweisung der Ehescheidungsklage erkannt (S. 6 Tab. 1).

Die gerichtlichen Ehelösungen nach der Art des Urteils

Jahr bzw. Land	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung			Ehescheidungen auf 10 000 Einwohner ¹⁾
	insgesamt	davon lauteten auf . . .		
		Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe	

Baden-Württemberg

1938/39	3 121	32	44	3 045	5,6
1946	5 815	13	64	5 738	10,1
1947	8 379	59	88	8 232	13,7
1948	9 465	79	100	9 286	15,1
1949	8 445	74	87	8 284	13,2
1950	8 021	76	83	7 862	12,2
1951	6 301	59	71	6 171	9,4
1952	5 928	44	50	5 834	8,8
1953	5 705	42	53	5 610	8,3
1954	5 321	35	40	5 246	7,6
1955	5 252	40	49	5 163	7,3
1956	5 150	23	40	5 087	7,2

Bundesgebiet 1956 nach Ländern

Schleswig-Holstein	1 931	16	16	1 899	8,4
Hamburg	3 410	8	13	3 389	19,4
Niedersachsen	4 807	42	42	4 723	7,3
Bremen	796	1	5	790	12,5
Nordrhein-Westfalen	12 176	65	75	12 036	8,2
Hessen	3 926	8	13	3 905	8,7
Rheinland-Pfalz	2 168	19	20	2 129	6,6
Baden-Württemberg	5 150	23	40	5 087	7,2
Bayern	6 858	52	33	6 773	7,4
Bundesgebiet außerdem:	41 222	234	257	40 731	8,2
Berlin (West)	5 097	23	19	5 055	22,9

An der Scheidungshäufigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr nur wenig geändert. Die absolute Zahl ist um 76 zurückgegangen; auf 10 000 Einwohner kamen (rohe Scheidungsziffer) 7,2 Scheidungen, 1955 waren es noch 7,3. Es ist jedoch eine ständige rückläufige Tendenz der Ehescheidungen seit 1948 zu verzeichnen, wie obenstehende Übersicht zeigt.

Auch in jedem anderen Bundesland hat sich der Rückgang der Scheidungshäufigkeit fortgesetzt. Mit 7,2 liegt in Baden-Württemberg die Scheidungsziffer unter der des Bundesdurchschnitts (8,2). Die Stadtstaaten weisen die höchsten und Rheinland-Pfalz mit 6,6 die niedrigste Scheidungsziffer auf.

Auf Seite 6 und 7 (Tab.1) sind die Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken aufgegliedert. Alle weiteren Tabellen 2-12 die das Inhaltsverzeichnis aufweist, sind nur für Baden-Württemberg aufgestellt.

1. Die Ehelösungen nach

Landgerichtsbezirk	Ge-stellte Anträge auf E h e - lösung	Ab-wei-sung der Klage	E h e l ö s u n g e n						Scheidungen nach dem K l ä g e r				Schei-dungen bei denen der Mann Aus-länder war	Scheidungen nach Gründen				
			ins-gesamt	davon durch...			davon Kläger				auf Grund von							
				Nicht-tig-keit § 17 bis 22	Auf-he-bung § 30 bis 39	Scheidung § 42 - 48		Mann		Frau		§ 42 allein		§ 43 allein	§ 42 in Verb. mit § 43 u. and. §§	§ 44, 45 und 46	§ 48	
						An-zahl	auf 10000 Einwohner	ins-gesamt	dar. Frau Wider-kläger	ins-gesamt	dar. Mann Wider-kläger							
Stuttgart	2 280	64	1 431	6	5	1 420	9,8	508	196	912	138	83	32	1 216	14	14	144	
Ellwangen	296	13	170	1	2	167	3,9	58	22	109	19	10	11	134	3	2	17	
Heilbronn	430	13	293	1	3	289	5,5	127	67	162	44	13	5	236	6	6	36	
Ulm	395	12	266	2	1	263	7,3	101	54	162	38	11	14	214	12	5	18	
Karlsruhe	759	37	506	5	2	499	8,1	178	95	321	80	17	28	418	5	10	38	
Heidelberg	401	8	274	1	3	270	8,6	86	58	184	45	15	-	244	1	4	21	
Mannheim	865	24	566	2	3	561	12,9	189	111	372	126	28	7	506	4	4	40	
Mosbach	106	9	90	-	4	86	4,1	35	18	51	18	6	6	66	1	2	11	
Baden-Baden	201	10	130	1	1	128	5,6	49	21	79	19	7	16	86	8	4	14	
Offenburg	151	4	108	1	5	102	4,1	47	21	55	14	4	23	48	15	-	16	
Freiburg	528	7	359	2	4	353	7,4	130	40	223	39	19	19	276	5	2	51	
Waldshut	166	3	84	-	-	84	4,7	19	11	65	14	6	6	74	-	1	3	
Konstanz	396	14	230	1	2	227	6,1	98	50	129	29	4	22	161	7	6	31	
Tübingen	326	15	225	-	2	223	5,5	76	46	147	36	7	6	199	1	3	14	
Hechingen	128	6	64	-	-	64	3,5	25	9	39	3	-	1	56	1	-	6	
Rottweil	212	10	158	-	1	157	5,5	55	31	102	23	5	4	127	2	4	20	
Ravensburg	308	11	196	-	2	194	4,5	74	22	120	31	5	29	135	11	3	16	
Baden-Württemberg	7 948	260	5 150	23	40	5 087	7,2	1 855	872	3 232	716	240	229	4 196	96	70	496	
vH	100	3,3	-	-	-	100	-	36,5	17,1	63,5	14,1	4,7	4,5	82,5	1,9	1,4	9,7	
davon im Reg.-Bez.:																		
Nordwürttemberg	3 401	102	2 160	10	11	2 139	7,8	794	339	1 345	239	117	62	1 800	35	27	215	
Nordbaden	2 131	78	1 436	8	12	1 416	9,0	488	282	928	269	66	41	1 234	11	20	110	
Südbaden	1 442	38	911	5	12	894	6,0	343	143	551	115	40	86	645	35	13	115	
Südwestfalen-Lippe	974	42	643	-	5	638	4,9	230	108	408	93	17	40	517	15	10	56	

2. Die gerichtlichen Ehelösungen nach dem Kläger 1956

U r t e i l	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung						
	ins-gesamt	davon Kläger				Staats-anwalt-schaft	bei denen der Mann Ausländer war 1)
		Mann		Frau			
	ins-gesamt	darunter Frau Widerkläger	ins-gesamt	darunter Mann Widerkläger			
Nichtigkeit der Ehe	23	3	-	9	-	11	3
Aufhebung der Ehe	40	19	1	21	1	-	-
Scheidung der Ehe	5 087	1 855	872	3 232	716	-	240
Insgesamt	Anzahl	5 150	1 877	873	3 262	717	243
	vH	100	36,5	17,2	63,3	14,1	4,7
Abweisung der Klage	Anzahl	260	233	6	27	4	4
	vH	100	89,6	2,3	10,4	1,5	1,5

1) Einschließlich Staatenlose.

Landgerichtsbezirken 1956

Scheidungen nach der Schuld									Scheidungen nach der Kinderzahl					Scheidungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner									Scheidungen nach der Ehedauer			
Schuldig war... (nach § 42, 43 und in Verbindung mit anderen §§)			Grund lag bei... (nach § 44 u. 46)			Schuldig wurde erklärt... (nach § 48)			mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern					M a n n									nach einer Ehedauer von ... bis unter ... Jahren			
Mann	Frau	Beide	Mann	Frau	Kei-ner	Mann	Frau	Beide	0	1	2	3	4 und mehr	evangelisch			röm.-kath.			sonst. Religion			un-ter 5	5 bis 10	10 bis 20	20 und mehr
														ev.	röm. kath.	sonst. ge-Rel.	ev.	röm. kath.	sonst. ge-Rel.	ev.	röm. kath.	sonst. ge-Rel.				
863	241	158	5	9	137	7	-	-	611	467	234	74	34	610	158	27	181	225	9	68	36	106	440	444	358	178
93	30	25	2	-	16	1	-	-	70	51	30	11	5	58	12	4	25	58	-	4	1	5	49	50	47	21
144	29	74	4	2	35	1	-	-	96	110	48	26	9	147	29	-	39	49	1	9	2	13	85	79	78	47
150	47	43	2	3	15	2	-	1	109	86	41	20	7	92	46	2	33	66	3	7	6	8	89	76	71	27
266	65	120	2	8	36	1	1	-	190	175	106	21	7	161	75	7	81	146	4	9	9	7	164	153	129	53
159	23	63	2	2	21	-	-	-	115	87	43	13	12	95	43	7	39	59	5	8	5	9	97	73	70	30
303	60	154	4	-	37	3	-	-	258	179	85	29	10	206	86	7	96	122	6	13	10	15	171	183	141	66
41	10	22	1	1	10	-	1	-	36	23	15	9	3	29	10	-	15	28	-	1	-	3	19	30	25	12
63	23	24	1	3	14	-	-	-	49	43	29	6	1	33	17	-	17	54	3	1	2	1	39	46	30	13
45	21	20	-	-	13	3	-	-	49	29	18	4	2	42	13	-	16	26	2	1	-	2	37	34	17	14
182	61	57	1	1	49	2	-	-	139	110	61	28	15	102	45	3	64	112	2	10	4	11	91	113	105	44
58	10	12	1	-	3	-	-	-	25	35	12	6	6	24	12	1	16	26	-	2	2	1	23	40	15	6
109	34	47	2	4	31	-	-	-	86	83	41	9	8	48	33	-	31	103	1	2	4	5	56	83	62	26
125	26	55	1	2	13	1	-	-	74	81	44	15	9	144	18	1	15	23	2	6	1	13	81	65	50	27
40	14	4	-	-	6	-	-	-	25	28	8	-	3	22	11	-	9	18	-	-	1	3	17	28	14	5
87	16	30	3	1	19	1	-	-	69	55	19	11	3	71	16	1	19	42	1	3	-	4	51	40	42	24
103	42	30	1	2	14	2	-	-	73	62	35	15	9	40	23	2	24	93	1	1	5	5	52	60	52	30
2831	752	938	32	38	469	24	2	1	2074	1704	869	297	143	1924	647	62	720	1250	40	145	88	211	1561	1597	1306	623
62,6	16,6	20,8	45,7	54,3	94,6	4,8	0,4	0,2	40,8	33,5	17,1	5,8	2,8	37,9	12,7	1,2	14,1	24,6	0,8	2,9	1,7	4,1	30,7	31,4	25,7	12,2
1250	347	300	13	14	203	11	-	1	886	714	353	131	55	907	245	33	278	398	13	88	45	132	663	649	554	273
769	158	359	9	11	104	4	2	-	599	464	249	72	32	491	214	21	231	355	15	31	24	34	451	439	365	161
457	149	160	5	8	110	5	-	-	348	300	161	53	32	249	120	4	144	321	8	16	12	20	246	316	229	103
355	98	119	5	5	52	4	-	-	241	226	106	41	24	277	68	4	67	176	4	10	7	25	201	193	158	86

3. Die Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen nach Gründen 1956

insgesamt	A u f h e b u n g e n							N i c h t i g k e i t s e r k l ä r u n g e n						
	davon auf Grund von							davon auf Grund von						
	§ 30	§ 31	§ 32	§ 32 i. V. m. § 33	§ 33	§ 34	§ 39	insgesamt	§ 17	§ 18	§ 19	§ 20	§ 21	§ 22
40	-	-	35	-	3	1	1	23	-	2	1	18	1	1

4. Die Ehescheidungen nach Gründen 1946-1956

Grund der Ehescheidung (nach § ... des Ehegesetzes)	E h e s c h e i d u n g e n						
	1956	1955	1954	1952	1950	1948	1946
	Anzahl	von 100 geschiedenen Ehen					
Ehebruch § 42	229	4,5	5,2	5,2	6,7	8,2	15,5
Andere Eheverfehlungen § 43	4 196	82,5	79,9	79,0	75,1	73,9	74,2
§ 42 in Verbindung mit § 43	96	1,9	2,6	1,4	1,8	2,4	3,2
Geistige Störungen, Geisteskrankheit § 44, 45	65	1,3	1,0	1,3	0,9	1,0	0,5
Ansteckende oder ekel-erregende Krankheit § 46	5	0,1	-	0,1	0,1	0,1	0,6
Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft § 48	496	9,7	11,3	13,0	15,4	14,9	5,4
Sonst. Kombinationen von §§	-	-	-	-	0,2	0,3	0,6
Scheidungen insgesamt	5 087	100	100	100	100	100	100

5. Die auf Grund der §§ 42 - 46 des Ehegesetzes geschiedenen Ehen nach der Schuld 1956

Ehescheidungen, bei denen	Ehescheidungen, bei denen								Ehescheidungen insgesamt	
	Die Frau un-schuldig war	die Frau schuldig war nach				der Grund bei der Frau lag nach				ein Schuldausspruch gegen die Frau vorlag nach §§ 52, 3 bzw. 53, 2
		§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 42 od. § 43 in Verbindung m. and. §§	§ 44	§ 45	§ 46		
der Mann unschuldig war	—	58	501	4	—	9	24	1	—	597
der Mann schuldig war nach:										
§ 42	135	15	14	—	—	—	—	—	5	169
§ 43	2 431	30	862	7	—	—	—	—	230	3 560
§ 42 in Verbindung mit § 43	27	1	3	6	—	—	—	—	3	40
§ 42 oder § 43 in Verbindung m. and. §§	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
der Grund bei dem Mann lag nach: § 44	14	—	—	—	—	—	—	—	2	16
§ 45	12	—	—	—	—	—	—	—	—	12
§ 46	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4
ein Schuldausspruch gegen den Mann vorlag nach:										
§§ 52, 3 bzw. 53, 2	—	16	172	1	—	1	3	—	—	193
I n s g e s a m t	2 623	120	1552	18	—	10	27	1	240	4 591
						Dazu Scheidungen auf Grund von § 48				496
						Ehescheidungen insgesamt				5 087

6. Die auf Grund von § 48 des Ehegesetzes geschiedenen Ehen nach dem Begehren und der Schuld 1956

Die Scheidung war begehrt von (m)	Für schuldig wurde erklärt	Zahl der Ehescheidungen auf Grund von § 48				
		insgesamt	davon schuldig gesprochen (§ 53, 2)			
			nach § 42	nach § 43	nach § 42 in Verbindung mit § 43	ohne nähere Angabe eines Schuldparagraphen
Mann	Mann allein	21	2	9	—	10
	Frau allein	—	—	—	—	—
	beide	1	—	—	—	1
	keiner von beiden	275	—	—	—	—
Frau	Mann allein	1	—	—	—	1
	Frau allein	1	—	—	—	1
	beide	—	—	—	—	—
	keiner von beiden	165	—	—	—	—
beiden	Mann allein	2	1	—	—	1
	Frau allein	1	—	1	—	—
	beide	—	—	—	—	—
	keiner von beiden	29	—	—	—	—
I n s g e s a m t	496	3	10	—	14	

7. Die geschiedenen Ehen nach dem Alter der Ehegatten und nach dem Kläger 1956

Alter des Mannes bzw. der Frau bei der Ehescheidung	Geschiedene					
	Männer			Frauen		
	insgesamt	davon Klageerhebung durch		insgesamt	davon Klageerhebung durch	
		den Mann	die Frau		den Mann	die Frau
unter 18 Jahre	-	-	-	3	1	2
18 bis " 19 "	-	-	-	8	5	3
19 " " 20 "	-	-	-	17	6	11
20 " " 21 "	4	1	3	49	21	28
21 " " 22 "	18	8	10	107	39	68
22 " " 23 "	43	9	34	120	42	78
23 " " 24 "	56	27	29	117	38	79
24 " " 25 "	106	41	65	164	50	114
25 " " 26 "	134	45	89	174	64	110
26 " " 27 "	188	65	123	173	71	102
27 " " 28 "	204	66	138	197	67	130
28 " " 29 "	215	67	148	239	72	167
29 " " 30 "	203	70	133	229	66	163
30 " " 31 "	188	67	121	237	75	162
31 " " 32 "	180	67	113	213	79	134
32 " " 33 "	197	73	124	210	62	148
33 " " 34 "	183	65	118	219	81	138
34 " " 35 "	188	59	129	221	87	134
35 " " 36 "	205	67	138	206	61	145
36 " " 37 "	205	74	131	202	79	123
37 " " 38 "	111	30	81	150	58	92
38 " " 39 "	102	39	63	111	37	74
39 " " 40 "	108	36	72	96	28	68
40 " " 41 "	116	58	58	106	47	59
41 " " 42 "	163	57	106	155	56	99
42 " " 43 "	168	61	107	155	59	96
43 " " 44 "	166	54	112	132	52	80
44 " " 45 "	158	63	95	138	54	84
45 " " 46 "	127	45	82	107	41	66
46 " " 47 "	125	49	76	100	31	69
47 " " 48 "	149	59	90	95	49	46
48 " " 49 "	142	53	89	79	32	47
49 " " 50 "	118	45	73	87	34	53
50 " " 55 "	425	175	250	278	118	160
55 " " 60 "	233	85	148	127	62	65
60 " " 65 "	98	47	51	48	24	24
65 und mehr Jahre unbekannt	60	28	32	15	5	10
	1	-	1	3	2	1
I n s g e s a m t	5 087	1 855	3 232	5 087	1 855	3 232

8. Die geschiedenen Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten und nach der Kinderzahl 1956

Geburtsjahr	Geschiedene Männer	Geschiedene Frauen														
		insgesamt	davon mit ... in dieser Ehe 1)								mit ...noch lebenden minderjährigen Kindern 1)					
			0	1	2	3	4	5	6 und mehr	0	1	2	3	4	5 und mehr	
1939	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
1938	-	3	2	1	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	
1937	-	17	3	11	3	-	-	-	-	4	10	3	-	-	-	
1936	1	25	7	15	3	-	-	-	-	7	16	2	-	-	-	
1935	12	85	18	55	12	-	-	-	-	20	54	11	-	-	-	
1934	22	112	33	64	15	-	-	-	-	36	61	15	-	-	-	
1933	49	121	36	59	20	6	-	-	-	38	59	20	4	-	-	
1932	94	132	47	57	20	5	2	1	-	53	52	20	4	2	1	
1931	118	180	63	76	29	11	1	-	-	69	73	27	10	1	-	
1930	155	179	65	74	31	5	3	1	-	67	73	30	5	3	1	
1929	192	166	62	73	23	5	2	1	-	62	74	23	4	2	1	
1928	219	227	86	82	40	14	3	1	1	89	79	40	14	3	2	
1927	205	225	67	93	44	19	2	-	-	71	90	45	17	2	-	
1926	200	228	76	91	39	16	6	-	-	78	94	38	14	4	-	
1925	184	239	87	91	42	14	3	1	1	92	90	40	14	2	1	
1924	198	216	80	82	33	10	6	2	3	82	83	31	9	8	3	
1923	181	208	62	78	46	10	7	4	1	66	76	44	12	6	4	
1922	180	214	79	80	35	14	3	2	1	82	78	35	16	-	3	
1921	200	218	78	72	46	18	3	-	1	81	75	42	17	2	1	
1920	216	213	67	74	41	23	7	1	-	70	72	44	19	8	-	
1919	152	171	72	51	31	10	6	1	-	74	53	30	8	5	1	
1918	99	142	44	53	18	18	5	3	1	47	53	21	14	3	4	
1917	100	79	31	18	19	6	3	2	-	32	18	20	5	3	1	
1916	117	111	32	29	29	16	5	-	-	35	32	27	12	5	-	
1915	129	128	47	32	29	16	3	-	1	52	33	26	14	2	1	
1914	173	158	54	38	37	17	8	2	2	60	40	37	15	3	3	
1913	161	148	53	39	27	17	8	2	2	58	39	28	14	6	3	
1912	169	127	42	28	26	18	8	3	2	48	30	26	15	5	3	
1911	137	129	45	29	27	17	5	3	3	55	29	28	11	3	3	
1910	129	101	42	22	18	6	7	1	5	49	21	18	6	4	3	
1909	145	107	45	21	20	5	7	5	4	54	20	22	3	4	4	
1908	146	74	30	9	16	11	3	3	2	35	18	13	4	3	1	
1907	126	93	39	17	19	8	6	2	2	53	16	18	3	1	2	
1906	115	68	24	14	14	6	3	2	5	34	12	15	4	2	1	
1905	109	72	32	13	11	11	2	1	2	42	17	10	2	1	-	
1904	71	71	30	17	11	10	1	-	2	48	16	3	3	1	-	
1903	94	40	17	9	7	4	3	-	-	25	8	7	-	-	-	
1902	60	50	17	12	9	5	1	2	4	29	14	3	3	1	-	
1901	66	34	18	7	6	-	-	3	-	26	5	3	-	-	-	
1896-1900	220	112	48	32	14	7	3	3	5	92	15	3	1	1	-	
1891-1895	90	46	25	5	4	4	5	2	1	41	3	1	1	-	-	
1890 u. früher unbekannt	52	14	9	2	-	-	2	1	-	14	-	-	-	-	-	
unbekannt	1	3	1	2	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	
Insgesamt	5 087	5 087	1 816	1 727	914	382	142	55	51	2 074	1 704	869	297	96	47	
vH	-	100	35,6	34,0	18,0	7,5	2,8	1,1	1,0	40,8	33,5	17,1	5,8	1,9	0,9	

1) Einschließlich der legitimierten Kinder.

9. Die geschiedenen Ehen nach dem Altersunterschied der Ehegatten und nach der Ehedauer 1956

Altersunterschied der Ehegatten	Geschiedene Ehen																			
	insgesamt		davon geschieden nach einer Ehedauer von ... bis unter ... Jahren																	
	An- zahl	vH	un- ter 1	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	4 bis 5	5 bis 6	6 bis 7	7 bis 8	8 bis 9	9 bis 10	10 bis 11	11 bis 12	12 bis 13	13 bis 14	14 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 und mehr
Frau älter um																				
15 und mehr Jahre	13	0,2	-	1	1	-	4	1	2	2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
10 bis unter 15 Jahre	48	0,9	1	2	1	5	3	7	2	5	3	1	1	-	-	2	-	5	8	2
9 " " 10 "	25	0,5	-	-	2	-	4	4	1	2	2	-	1	-	2	-	3	1	1	2
8 " " 9 "	32	0,6	-	3	2	2	2	1	2	4	3	1	-	-	1	2	7	2	-	
7 " " 8 "	35	0,7	1	-	2	4	4	4	-	1	7	1	-	-	1	-	4	4	2	
6 " " 7 "	60	1,2	4	3	6	4	5	3	2	1	1	3	1	2	-	2	1	12	9	1
5 " " 6 "	74	1,5	3	2	2	7	8	7	3	8	8	2	2	2	-	-	1	13	4	2
4 " " 5 "	90	1,8	2	6	3	5	8	8	8	4	6	3	3	-	-	5	1	11	13	4
3 " " 4 "	158	3,1	4	7	9	15	17	13	15	12	11	7	7	2	1	-	3	19	12	4
2 " " 3 "	181	3,6	4	11	16	14	11	20	13	9	9	9	4	1	3	4	6	20	16	11
1 " " 2 "	282	5,5	2	12	20	19	29	16	25	21	22	10	5	8	18	3	3	39	19	11
weniger als 1 Jahr	330	6,5	5	18	30	19	31	26	25	12	18	9	11	17	11	5	8	33	21	31
Mann und Frau gleich- altrig																				
	2	0,04	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Mann älter um																				
weniger als 1 Jahr	426	8,4	5	30	29	33	41	33	23	21	19	30	10	13	14	17	10	43	34	21
1 bis unter 2 Jahre	524	10,3	5	25	53	40	37	46	36	32	21	30	13	10	8	17	17	47	44	43
2 " " 3 "	456	9,0	5	31	37	39	39	29	28	21	24	27	13	16	11	17	10	46	35	28
3 " " 4 "	431	8,5	13	24	27	38	32	29	28	24	26	23	16	11	12	11	9	44	30	34
4 " " 5 "	349	6,9	9	22	24	26	28	23	26	16	19	18	7	9	15	9	5	44	24	25
5 " " 6 "	290	5,7	5	22	21	18	27	14	19	13	15	10	13	11	7	12	4	43	20	16
6 " " 7 "	237	4,7	5	11	18	13	12	15	13	23	14	12	9	12	10	6	8	32	12	12
7 " " 8 "	200	3,9	3	8	14	12	18	19	14	14	11	12	2	4	8	9	6	33	8	5
8 " " 9 "	163	3,2	4	15	14	9	9	11	6	15	5	9	7	6	7	6	7	20	8	5
9 " " 10 "	131	2,6	3	7	12	7	10	11	3	6	6	8	6	5	6	3	8	18	7	5
10 " " 11 "	100	2,0	3	8	6	8	7	9	4	3	3	6	3	7	6	1	1	18	4	3
11 " " 12 "	63	1,2	4	2	5	6	5	6	4	1	8	6	2	1	-	2	2	5	2	2
12 " " 13 "	69	1,3	2	4	10	7	4	4	8	4	3	3	1	3	2	1	2	7	3	1
13 " " 14 "	68	1,3	5	3	4	3	3	9	8	5	5	4	3	2	1	3	3	6	1	-
14 " " 15 "	47	0,9	-	1	5	2	5	3	8	6	3	3	-	-	2	2	1	6	-	-
15 " " 20 "	122	2,4	3	7	13	5	7	16	10	14	8	8	3	5	4	3	2	9	4	1
20 und mehr Jahre	77	1,5	3	7	3	4	2	12	6	8	10	4	2	3	3	3	1	4	1	1
unbekannt	4	0,08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	-
I n s g e s a m t																				
	5 087	-	103	292	389	364	413	399	342	307	290	259	145	150	153	144	125	589	350	273
v H	-	100	2,0	5,7	7,6	7,2	8,1	7,8	6,7	6,0	5,7	5,1	2,9	3,0	3,0	2,8	2,5	11,6	6,9	5,4

10. Die geschiedenen Ehen nach Eheschließungsjahren und dem Alter des Mannes bei der Eheschließung 1956

Eheschließungs-jahr	Zahl der geschiedenen Ehen							
	insgesamt	davon Alter des Mannes bei der Eheschließung von ... bis unter ... Jahre						
		unter 20 *	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 und älter
1956	21	-	4	2	2	5	2	6
1955	204	2	63	61	29	11	9	29
1954	335	10	118	87	55	17	16	32
1953	375	9	156	88	51	13	22	36
1952	368	9	155	97	44	18	23	22
1951	417	9	167	105	48	32	30	26
1950	374	4	148	92	37	36	23	34
1949	326	5	111	101	33	23	31	22
1948	299	7	95	88	32	36	18	23
1947	275	10	95	73	36	29	17	15
1946	242	6	85	63	44	18	14	12
1945	130	3	41	33	30	10	5	8
1944	157	4	67	33	31	10	6	6
1943	143	-	57	47	15	14	7	3
1942	133	6	37	39	34	8	6	3
1941	119	5	25	45	20	10	10	4
1940	148	4	33	60	34	14	3	-
1939	166	3	41	81	27	7	3	4
1938	96	-	27	38	21	9	1	-
1937	71	-	16	35	12	6	2	-
1936	99	-	28	44	20	6	1	-
1935	80	2	31	32	10	3	2	-
1934	83	3	43	24	7	3	1	2 ¹⁾
1933	65	1	22	28	7	5	1	1
1932	54	-	17	29	6	1	-	1
1931	51	1	19	24	5	1	1	-
1930 u. früher	256	10	114	108	20	3	1	-
Insgesamt	5 087	113	1 815	1 557	710	348	255	289
vH	100	2,2	35,7	30,6	14,0	6,8	5,0	5,7

1) Darunter 1 Mann, Alter bei der Eheschließung unbekannt.

11. Die geschiedenen Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten 1956

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	
	evangelisch		römisch-katholisch		sonstige		Anzahl	vH
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH		
evangelisch	1 924	37,9	647	12,7	62	1,2	2 633	51,8
römisch-Katholisch	720	14,1	1 250	24,6	40	0,8	2 010	39,5
sonstige	145	2,9	88	1,7	211	4,1	444	8,7
Insgesamt	2 789	54,9	1 985	39,0	313	6,1	5 087	100

12. Die geschiedenen Ehen nach Gemeindegrößenklassen und der Kinderzahl 1956

Gemeindegrößenklasse	Geschiedene Ehen								
	insgesamt		davon mit ... in dieser Ehe lebend geborenen Kindern 1)						
	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	0	1	2	3	4	5	6 und mehr
unter 2 000 Einw.	525	2,6	168	180	97	39	25	8	8
2 000 bis " 100 000 "	2 739	7,3	936	934	502	233	77	31	26
100 000 und mehr Einw.	1 823	13,4	712	613	315	110	40	16	17
Z u s a m m e n	5 087	7,2	1 816	1 727	914	382	142	55	51
v H	100	-	35,7	33,9	18,0	7,5	2,8	1,1	1,0

1) Einschl. der legitimierten Kinder

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart - Bismarck
Reg. - 7. JAN. 1958